

## „SEGELSCHIFF“

### Warum?

Diese Methode dient zum einen dem Kennenlernen und zum anderen dem Einstieg ins Thema. Es wird um eine Selbsteinschätzung der eigenen Kompetenzen gebeten sowie nach Erwartungen an die Weiterbildung und Visionen zum Thema gefragt.

### Wann?

Zu Beginn der Weiterbildung wird diese Methode angewendet. Das Ergebnis lässt sich am Ende der Weiterbildung wieder nutzen, um die Entwicklung sichtbar zu machen.

### Zeit:

15 Minuten Übung in Einzelarbeit, danach Vorstellung und Austausch im Plenum (15-30 Minuten). Wahlweise kann auch ein erster Austausch in Kleingruppen (3-4 Teilnehmende) stattfinden.

### Wie?

Jede\*r erhält ein DIN A4 Papier und Stifte in verschiedenen Farben. Der Auftrag ist ein Segelschiff zu malen, das sich auf dem Meer befindet und eine oder auch mehrere Inseln ansteuert. Das Schiff wird mit dem Namen des\*der Teilnehmenden benannt.

In die folgenden vier Bereiche tragen die Teilnehmenden Stichworte ein:

- Der Schiffsrumpf steht für die Kompetenzen der bzw. des Teilnehmenden:
  - Was bringe ich mit?
  - Was kann ich gut?
  - Was habe ich bereits gelernt?
  - Was sind meine Kompetenzen?
- Die Segel symbolisieren die Erwartungen an die Weiterbildung:
  - Was möchte ich lernen und mitnehmen?
  - Was möchte ich hier besprechen?
  - Welche Erwartungen und Zielsetzungen habe ich an die Weiterbildung?
- Das Meer steht für die Ängste, Sorgen und Befürchtungen im Hinblick auf die Weiterbildung:

## Arbeitsblatt 1.1

- Was soll hier nicht geschehen?
- Was wäre mir unangenehm?
- Die Inseln stehen für die Visionen:
  - Welche Rolle sollte der Lernort Praxis in meiner Arbeit spielen?
  - Was ist mein Ziel für die zukünftige Arbeit zum Thema Lernort Praxis?
  - Wo sehe ich meine Kita beim Thema Lernort Praxis in einem / in fünf Jahren?

Nach der individuellen Bearbeitung findet ein ausführlicher Austausch in der Kleingruppe bzw. im Plenum statt. Wichtige oder interessante Stichworte werden auf Moderationskarten festgehalten. Die Teilnehmenden und die Kursleitung lernen sich so gegenseitig genauer kennen und sehen, wer mit welchen Wünschen, Zielen und Kompetenzen an der Weiterbildung teilnimmt.

Die Teilnehmenden haben mit dem Segelschiff einen ersten wichtigen Inhalt für ihr Lernportfolio.

Nach der Übung fotografiert die Kursleitung die entstandene Schiffsflotte. Die Segelschiffe sind hilfreich für die weitere Planung und Umsetzung der Weiterbildung. Zum Abschluss der Weiterbildung kann die Kursleitung die Bilder wieder aufgreifen, um die Weiterentwicklung aufzuzeigen und mit den Teilnehmenden ein Resümee zu ziehen.

Quelle: Wolfgang Tietze (Hrsg.) (2016). Den Lernort Praxis entwickeln-Ein Weiterbildungscurriculum. Arbeitskreis 1. Berlin. Frühe Chancen Lernort Praxis